



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1927**

592 (22.12.1927) Mittag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-237305](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-237305)

# Neue Mannheimer Zeitung

## Mannheimer General-Anzeiger

Redaktionsstelle: In Mannheim u. Umgebung freies Haus Nr. 22 bis 24. Postmonat R. Nr. 2.80 ohne Bestellgeld. Verlag: Verlagsanstalt E. G. Z. Haupt-Vertriebsstelle: R. 1, 4, 6 (Postamt), Weidmanns-Vertriebsstellen: Badstr. 3, Neustadtstr. 10/11 u. Neckarstraße 13. Telegramm-Nr.: Generalanzeiger Mannheim. Erscheint wochentl. 4 Bl. 2494, 2495, 2496, 2497.

Kaustexte nach Tarif, bei Berücksichtigung je einm. Koloniale für Anzeigen 0,40 R.-M. Neulagen 3-4 R.-M. Kollektiv-Anzeigen werden höher berechnet. Für Anzeigen-Verträge bis bestimmte Tage, Stellen u. Ausgaben wird keine Verantwortung übernommen. Höhere Gewinne, Streiks, Vertiefungen usw. berechtigen zu keinen Entschädigungen für angefallene od. beschlagnahmte Ausgaben oder für verspätete Aufnahmen von Anzeigen. Auszüge durch Fernsprecher ohne Gebühr. Gerichtsstand in Mannheim.

Verleger: Sport und Spiel - Aus Zeit und Leben - Mannheimer Frauenzeitung - Unterhaltungs-Beilage - Aus der Welt der Technik - Wandern und Reisen - Gesetz und Recht

## Deutscher Schutz für die China-Russen

### Auf Ersuchen der Sowjetregierung bei der Reichsregierung

#### Eine zivilrechtliche Angelegenheit

Von zünftigster Seite aus Berlin mitgeteilt wird, hat die Sowjetregierung um Uebernahme des Schutzes ihrer Interessen in Südchina ersucht. Wegen der Unklarheit der Verhältnisse in China hat die Reichsregierung diesem Schutz in der Form entschieden, dass die Konsulen in Südchina angewiesen sind, im Rahmen ihrer Befugnisse und der gegebenen Wirkungsmöglichkeiten sich der Sowjetinteressen und Sowjetbürger anzuwenden.

Wie wir von zünftigster Seite hierzu weiter erfahren, bedeuten die Anweisungen, die die deutsche Regierung aufgrund des russischen Ersuchens ihren Konsuln in Südchina erteilt hat, nicht die Uebernahme des Schutzes der russischen Interessen in jeder Form. Die deutsche Regierung unterzieht vielmehr scharf zwischen politische oder diplomatische Schutz. Der den Russen in China gewährte Schutz ist, wie ausdrücklich betont wird, nur zivilrechtlicher Natur, d. h. die deutsche Regierung übernimmt nur die Verpflichtung, für Leib, Leben und Privateigentum der russischen Staatsangehörigen in Südchina einzutreten, sofern nicht in privatrechtlicher Hinsicht bedroht sind. Sollen sich die russischen Staatsangehörigen in politische Beziehungen, d. h. infolge eigener politischer Umtriebe, einer solchen Bedrohung aus, so haben sie auf deutschen Schutz keinen Anspruch.

Um den rein privatrechtlichen Charakter der deutschen Verpflichtung hervorzuheben, hat die deutsche Regierung ihren diplomatischen Vertreter in China, also den deutschen Konsuln in Peking, sondern ihren Konsuln die entsprechenden Anträge erteilt. Nach allgemeinem internationalem Recht übernimmt nämlich der diplomatische Vertreter eines Landes in derartigen Fällen auch den politischen Schutz, der dem Konsuln lediglich den privatrechtlichen.

Im übrigen kam eine Uebernahme diplomatischen Schutzes in diesem Maße auch deshalb schon nicht in Frage, weil der russische Herrschaftsbereich des deutschen Konsulats in Peking nicht nach Südchina erstreckt. Die gegenwärtige südchinesische Regierung ist übrigens überhaupt nicht von der deutschen Regierung anerkannt. Es braucht nicht weiter erwähnt zu werden, dass die Uebernahme des zivilrechtlichen Schutzes der Russen in Südchina keinerlei deutschen Eingriff in die gegenwärtigen chinesischen Machtkämpfe bedeutet.

#### Berliner Kommentar

Berlin, 22. Dez. (Von unserem Berliner Büro.) Die Uebernahme des diplomatischen Schutzes Russlands in Südchina läßt uns Verpflichtungen auf, denen wir uns nach

## Reparationsfragen und die internationale Verschuldung

London, 22. Dez. (Von unserem englischen Vertreter.) Von den verschiedenen Plänen für eine künftige Gesamtlösung des internationalen Verschuldungsproblems hat ein amerikanischer Plan aufgetaucht, der von der amerikanischen Presse aufgetaucht worden ist. Der „Daily Telegraph“ nimmt zu diesem Vorschlag, dessen Verfasser der Chicagoer Wirtschaftsplan Revision ist, Stellung. An sich darf der völlig neue Plan nicht übermäßig wichtig genommen werden, da amerikanische Regierung, wie die Erklärung des Schatzministeriums bewies, noch immer die Verbindung der Reparationsfrage mit der Frage der alliierten Kriegsschulden ablehnt. Die Befragung des Chicagoer Vorschlags im „Daily Telegraph“ gibt aber interessante Aufschlüsse über die englische Haltung in der Frage der endgültigen Schuldenregelung. Miller Devillon schlägt eine

#### Schlusssumme von 24 Milliarden Mark für die deutschen Reparationsschulden

Das englische Blatt erklärt diese Summe für viel zu hoch, da Deutschland selber im Jahre 1923, also zu einer Zeit, wo es am Rande des Bankrotts stand, 20 Milliarden Mark Schulden hatte. Der amerikanische Plan will ferner zwei Drittel der deutschen Zahlungen direkt an das amerikanische Budget zahlen und damit die alliierten Kriegsschulden ebenfalls mit den Reparationen amortisieren. Das letzte Mittel soll dann zur Stabilisierung der europäischen Währungen verwendet werden.

Solchen Plänen würde England nach Ansicht des „Daily Telegraph“ niemals zustimmen können, denn es könnte einerseits nicht gleichzeitig auf den Reparationsanteil und andererseits die Zahlungen seiner Kriegsschulden verzichten. Die direkte Verbindung zwischen Deutschlands Reparationszahlungen und den Kriegsschulden sei zwar prinzipiell erwünscht, die maßgebendsten unvermeidlich, könne jedoch nicht durch eine solche Methode erlitten werden, bei der die englischen Steuerzahler während der „Daily Telegraph“ so den ersten praktischen Versuch einer Lösung glatt ablehnt, bleibt doch in der englischen Öffentlichkeit die Ueberzeugung bestehen, dass eine end-

internationalem Brauch nicht gut entzogen konnten, nachdem wir von der Sowjetunion darum ersucht worden sind. Es handelt sich indes, wie nicht nachdrücklich genug betont werden kann, um eine reine Formfrage. Deutschland hat das dringendste Interesse daran, seine strikte Neutralität China gegenüber gewahrt zu sehen. Deshalb sind von der deutschen Regierung auch bestimmte Vorbehalte gemacht worden. Sie waren schon deshalb geboten, weil Deutschland die Regierung Südchinas nicht anerkennt. Dazu kommt, daß die deutschen konsularischen Vertreter in China im Gegensatz zu den Vertretern der anderen Großmächte gegebenenfalls über praktische Hilfsmittel zur Durchsetzung von Forderungen nicht verfügen. Wenn der „Wolfsanzeiger“ die Gefahren erster Konsuln fürchtet, die und aus der übernommenen Aufgabe erwachsen könnten, so gehen diese Befürchtungen allzu weit. Ein Versuch der Moskauer Regierung, Deutschland irgendwo in die chinesischen Wirren hineinzuziehen, würde in Berlin auf den entschiedensten Widerstand stoßen. „Wir stehen“, bemerkt die „Tägliche Rundschau“, die damit wohl auch

#### die Ansicht des Auswärtigen Amtes

wiedergeben dürfte, den Kämpfen der feindseligen chinesischen Parteien durchaus neutral gegenüber und könnten deshalb keinerlei Maßnahmen ergreifen, die über die Wahrung unmittelbarer russischer Interessen und über den Schutz von Leib und Leben hinausgehen. Wir können nicht zugeben, daß wir durch politische Aktionen oder durch politische Ueberschreitungen irgend welcher Art aus unserer neutralen Haltung verdrängt und in die machtpolitischen Auseinandersetzungen mit China verwickelt werden. Es herrscht volle Klarheit darüber, daß die Verpflichtungen, die wir Russland gegenüber übernommen, nur im Rahmen dieser Einschränkung zu erfüllen sind.

#### Moskau gibt England die Schuld

Die Vorgänge in China werden von der russischen Presse auf englische Machenschaften zurückgeführt. So schreiben die „Izwestija“, die englische Diplomatie habe schon lange auf die Schließung der russischen Vertretungen in China hingearbeitet. Auch in Peking seien die Engländer bemüht, die Ausweisung des russischen Konsuls durchzusetzen. Die Moskauer Regierung sei ein Werkzeug in den Händen der englischen Diplomatie. — Eine offizielle Stellungnahme der russischen Regierung zu den Vorfällen in China steht noch aus. Die Moskauer Gewerkschaftsinternationale veröffentlicht einen Aufruf, in welchem gegen die Aushebung der Sowjetvertretungen schärfster Protest erhoben wird.

gültige Regelung des Reparationsproblems nicht ohne Verbindung mit der internationalen Verschuldungsfrage möglich sein wird. Es muß jedoch hervorgehoben werden, daß kompetente englische Kreise nicht an eine unmittelbar bevorstehende Gesamtregelung glauben, sondern eher an eine Zwischenslösung, durch die zunächst einmal die deutsche Reparationsschuld festgelegt und kommerzialisiert wird, während gleichzeitig eine spätere Neuregelung vorbehalten bleibt. Darüber herrscht jedoch in England keineswegs Uebereinstimmung. Industrielle und finanzielle Kreise stehen sich in ihrer Haltung zur Reparationsfrage gegenüber. Es gibt ebenfalls Kreise, die glauben, daß die Prozedur des Dawesplanes noch kaum begonnen habe und daß die Schlussfolgerung der Reparationsagenten, deren Nützlichkeit nirgends angefochten wird, erst nach einigen Jahren ins Stadium konkreter Verhandlungen führen dürfte.

Die „Times“ nehmen heute nochmals vom rein finanziellen Standpunkt aus zu der Frage der Priorität der Reparationszahlungen vor dem Zinsendienst der deutschen Auslandsanleihen Stellung. Parker Gilbert habe in seinem Bericht erklärt, daß der Artikel 248 des Versailler Vertrags nur die Prioritäten der Reparationszahlungen grundsätzlich festlegt, nur in einem einzigen Fall, nämlich bei der Dawesanleihe von 1924 außer Kraft gesetzt worden sei, bei den späteren 15 deutschen Staatsanleihen sei niemals die Außerkräftsetzung der Prioritätsbestimmungen bei der Reparationskommission nachgesucht worden. Wenn demgegenüber die deutsche Öffentlichkeit der Meinung sei, daß unter gewissen Umständen die Priorität der Reparationszahlungen über den Anleiheendienst ohne weiteres festsetze, so bedeute dies demnach eine Täuschung der Zeichner der Anleihen.

#### Stabilisierung der italienischen Lire

Im römischen Ministerrat wurde am Mittwoch die Stabilisierung der Lire zu folgenden Sätzen beschlossen: Ein Dollar gleich 19 Lire, ein englisches Pfund gleich 42 Lire, eine Goldlira gleich 5,68 Lire.

\* Rückgang der Arbeitslosigkeit in England. Die Arbeitslosenziffer in England hat sich bis zum 12. Dezember um 24 000 gegenüber der Vorwoche gesenkt. Sie beträgt nunmehr 1.125.000.

## Spionagebüros in der Pfalz

(Von unserem Pfälzer Mitarbeiter.)

Die Verhaftung eines französischen Spions in Cannstatt bei Stuttgart, der von einem Gesellen eines Cannstatter Truppenteils Mitteilungen über Vorgänge innerhalb der Reichswehr, vor allem natürlich über angebliche geheime deutsche Rüstungen zu erhalten versuchte und die durch die Festnahme des Spions ermöglichte Aufdeckung eines ganzen Spionagesystems, dessen Fäden in das besetzte Gebiet nach Ludwigshafen in das dortige französische Spionagebüro führen, haben die öffentliche Aufmerksamkeit auf die Tatsache gelenkt, daß sich die französische Besatzungsbehörde mit Militärspionage im rechtsrheinischen Deutschland befaßt. Diese Tatsache ist im besetzten Gebiet längst bekannt. Schon vor etwa Jahresfrist wurde anfänglich der Verurteilung deutscher Staatsangehöriger durch französische Kriegsgerichte im besetzten Gebiet wegen Spionage darauf hingewiesen, daß die französische Besatzungsmacht unter dem Statitel „Besatzungsbehörde“ Geheimbüros zur Spionage im rechtsrheinischen Deutschland unterhält. Die damals erfolgte Verurteilung durch das französische Kriegsgericht in Landau haben interessante Einblicke in die Spionagetätigkeit der französischen Besatzungsbehörde gewährt. Denn bei den Spionagesfällen Edel, Bodach, Jennewein, Viebig und Dief handelt es sich nicht etwa um Spionage zugunsten Deutschlands, sondern zugunsten Frankreichs. Diese sogenannten „Deutschen“ waren nämlich Agenten des französischen Spionagedienstes in der Pfalz und ihr Verbrechen bestand nach französischem Standpunkt nicht etwa darin, daß sie in gewinnluchiger Absicht ihr Vaterland verraten wollten, sondern daß sie in Ermangelung echten Materials gefälschte Dokumente an den französischen Spionagedienst veräußerten. Was an der Verwertbarkeit ihrer Handlungsmethode als Deutsche natürlich nicht das Geringste ändert, zumal zweifellos auch die gefälschten Dokumente bei sich bietender Gelegenheit als „Beweis“ für angebliche Geheimrüstungen präsentiert werden. Bei dieser Gelegenheit wurde auch darauf hingewiesen, daß die französische „Sureté“, die französische Geheimpolizei, im besetzten Gebiet Spionagetätigkeit ausübt.

Die französische Geheimpolizei hat zwei Aufgaben. Die erste ist die Ueberwachung, d. h. Befehlung der deutschen Bevölkerung im besetzten Gebiet, vor allem der politischen Parteien. Wie die Beamten der französischen Geheimpolizei diese ihre Aufgabe ausfüllen, hat erst kürzlich wieder die Verhandlung gegen den Feuerwehrröhrmann von Bad Dürkheim gezeigt, der von dem französischen Militärgericht in Landau verurteilt worden ist, weil das Bezirksfeuerwehrfeste, für dessen Leitung er verantwortlich gemacht wurde, einen „militärischen Charakter“ gehabt haben soll, der vor allem darin erblickt wurde, daß der Festzug an dem Feuerwehrröhrmann vorbeimarschierte und daß dabei „Militärmärsche“, z. B. die deutsche Nationalhymne, gespielt wurden. Diese Verurteilung erfolgte auf die Angaben eines französischen Suretébeamten von Ludwigshafen, der es fertigt, das Feuerwehrfest als „die militärischste Kundgebung des besetzten Gebietes“ zu bezeichnen.

Die zweite Aufgabe der französischen Geheimpolizei besteht in ihrer Spionagetätigkeit, in der Unterstüfung der französischen Spionagebüros im besetzten Gebiet. Die enge Zusammenarbeit zwischen den Spionagebüros der Besatzungsmacht und der französischen Geheimpolizei geht auch daraus hervor, daß beide Einrichtungen der französischen Besatzungsmacht meist räumlich vereinigt sind. So befindet sich das französische Spionagebüro für die Pfalz in dem Dienstgebäude der französischen Kriminalpolizei in Ludwigshafen. Das Spionagebüro in Ludwigshafen, von dem der jetzt von der Stuttgarter Kriminalpolizei in Cannstatt festgenommene Spion sein Verbleiben erzählt, ist jedoch nicht das Zentralbüro für Spionage im besetzten Gebiet, sondern nur für die Pfalz. Das Zentralbüro befindet sich am Sitz des französischen Oberkommandos für das besetzte Gebiet in Mainz. Ihm unterstehen die in dem Bereiche der einzelnen französischen Armeekorps und Divisionen im besetzten Gebiete eingerichteten Spionagebüros, die zum größten Teil am selben Platz sind wie die Stäbe der militärischen Formationen. So bestehen Spionagebüros noch in Trier und Koblenz. Die Pfalz macht davon eine Ausnahme. Um den Verkehr mit den im rechtsrheinischen Deutschland tätigen Agenten und Spionen zu erleichtern, befindet sich das in der Pfalz eingerichtete französische Spionagebüro nicht am Sitz des 3. französischen Armeekorps in Kaiserslautern, sondern in der an der Grenze des besetzten Gebietes liegenden Stadt Ludwigshafen, fast jedoch außer dem Zentralbüro in Mainz auch dauernd mit dem zweiten Büro des französischen Armeekorps in Kaiserslautern in Verbindung, das die politische Abteilung bearbeitet.

Das Ludwigshafener Spionagebüro wird seit fünf Jahren von dem Kapitän Bourquet, einem aktiven französischen Offizier, geleitet und besteht außer dem Chef aus zwei weiteren Beamten. Außerdem stehen ihm die 10 Beamten der französischen Kriminalpolizei in Ludwigshafen zur Verfügung. Das französische Spionagebüro in Ludwigshafen betreibt zusammen mit dem in Straßburg die Spionage im gesamten rechtsrheinischen Süddeutschland. Von ihm gehen die Fäden in das unbesetzte Gebiet, in ihm münden die aus dem rechtsrheinischen Deutschland kommenden Kanäle ein. Kein Mittel ist dem französischen Spionagebüro zu feil, um Deutsche als Agenten durch große Geldversprechungen, die natürlich nie eingelöst werden, oder durch Probenen zu gewinnen. Den wahren Werken gegen die Ordennanzen festgenommenen vorficht man





Am Samstag, den 24. Dezember (Heil. Abend) erscheint nur eine Ausgabe

gegen 1 Uhr nachmittags. Wir bitten Anzeigen für diese Ausgabe bis spätestens Samstag vormittags 10 Uhr aufgeben zu wollen.

Veranstaltungen

Weihnachtsfeier des Evangel. Frauen- und Jungfrauenvereins Mannheim

Wie vorausgesehen war, füllte sich am vergangenen Donnerstag der Bauhausaal, in dem der Evang. Frauen- und Jungfrauenverein seine Weihnachtsfeier abhielt, bis auf den letzten Platz. Die gutbesetzte Kapelle...

\* Heiligabend in der Pöbelle. Die Direktion hat sich erwidernd vielfachen Wünschen, speziell aus Junggesellenkreisen, entschlossen, ihr Kabarett am Heiligabend...

\* Gesangsabende im Krankenhaus. Am vergangenen Sonntag hat der Gesangsverein 'Sängerheim Mannheim' im Krankenhaus gesungen.

\* Keine Kontrolle auf der Rheinbrücke. Dem Landauer 'Anzeiger' zufolge demontiert die Landauer Besatzungsbehörde die Mittelung, das zwei französische Gendarmen in Uniform auf der Rheinbrücke zwischen Mannheim und Ludwigshafen die Fußgänger auf ihre Pässe kontrollierten.

Aus dem Lande

Der neue Betriebsbahnhof in Heidelberg

Heidelberg, 21. Dez. Der neue Betriebsbahnhof, der hier erstellt wurde, umfasst sowohl den Lokomotivbahnhof im engeren Sinne als auch den sogenannten Abstellbahnhof zum Abstellen der Personenwagen, zum Reinigen der Wagen usw.

\* Schwellingen, 21. Dez. Die Stadtverwaltung läßt gegenwärtig einen Versuch zur Vertilgung der Krähen durch ein Giftmittel durchzuführen.

\* Heidelberg, 21. Dez. Die Zahl der Erwerbslosen im Arbeitsnachweisbezirk Heidelberg betrug nach dem letzten Stand 2900 (2572).

\* Wiesloch, 20. Dez. Heute vormittag bantierte in Horrenberg die 70 Jahre alte Veronika Ollenbrand mit einer brennenden Kerze, um etwas zu suchen.

\* Rastatt, 20. Dez. In Mägenheim fand dieser Tage die erste deutsche Edelreiterschau statt, bei der Silberfische aus allen Gegenden Deutschlands ausgestellt waren.

\* Pforzheim, 20. Dez. Durch die starke Kälte in der Nacht von Freitag auf Samstag ist in einer Nacht die Enz oberhalb der Hochbrücke angefroren.

\* Tauberhölzchen, 21. Dez. Von dem Referenten für Landwirtschaft im Ministerium des Innern, Oberregierungsrat Cronberger, und dem Direktor des badischen Weinbauinstituts, Dr. Müller-Freiburg, wurde dieser Tage in Tauberhölzchen Landau, Verladungs- und Sackentlastungsgelände für die Anlage eines staatlichen Weinbrennens in Aussicht genommen.

\* Alpirsbach bei Wolfach, 21. Dez. Am Sonntagabend brach in Breitenwies ein gewaltiger Brand aus, dem das ganze Anwesen des Landwirts Johann Zick zum Opfer fiel. Alles Inventar wurde ein Raub der Flammen.

\* Nierern, 20. Dez. Vorgestern vormittag fand die Einweihung des von Bildhauer Wilhelm Ordner in Pforzheim angeführten Helendenkmalis unter harter Beteiligung statt. Das Denkmal steht auf einem in der Enz am rechten Ufer erstellten Fundament, ist 5,20 Meter hoch und stellt einen kriegstüchtigen Krieger dar.

\* Freiburg, 21. Dez. Der Chauffeur Frey, der Fahrer des Verkehrsombudus nach Ehrenfeiten, war am Sonntagabend nach Zurücklegung der letzten Fahrt in Freiburg mit dem Auto über die Schillerbergstraße an die Westseite des Foretobergs.

\* Schopfheim, 21. Dez. Trotz harter Kälte blühen in einem hiesigen Garten seit 14 Tagen Schließelkulturen, worin eine erstaunliche Widerstandsfähigkeit bei 15 Grad Kälte.

\* Enns-Breitbrunn, 17. Dez. Durch die Presse geht die Nachricht von bedeutsamen Dohlenfunden bei Breitbrunn, die in diesem Sommer und Herbst gemacht worden. Abgesehen von etwa unabhilflichen Feuerkinder (Weselsen) fanden sich reiche, bearbeitete Anodenfunde.

Weihnachten 1927! Als Verlobte empfiehlt man sich im 'Verlobungs-Anzeiger' der Neuen Mannheimer Zeitung, welcher für die beste Verbreitung sorgt. Annahmeschluss: Freitag, 23. Dezember nachmittags 3 Uhr

Mannheimer Kunst-Weihnachten

Ein Gang durch die gegenwärtigen Ausstellungen

Der Mannheimer Kunstverein kommt auf den Weihnachtsmarkt mit einem großen Pleierel, in dem die Bilder von Adolf Kunz den größten Raum einnehmen. Der anmutige Naturalismus des Karlsruher Malers wird immer wieder Freunde finden, die sich an dieser unproblematischen Gegenständlichkeit mit ihren Stimmungsfragen erfreuen.

Auf dem Weg zu den einheimischen Künstlern ist vor allem des Wertes von Fritz Vedeler-Ludwigshafen zu gedenken. In der landschaftlichen Abstraktion und im Selbstporträt läßt sich eine gewisse Abhängigkeit von berühmten Meistern nicht verkennen, die dieser talentierte Künstler gar nicht nötig hat.

Der immer wieder einen Blick auf die große künstlerische Tradition werfen will, der braucht nur die stets wechselnde Schalkammer der Galerie Buda anschauen. Dort finden sich zur Zeit wieder zwei Thomabilder, die die ganze Innigkeit des Meisters offenbaren, ein Porträt- und vor allem eine

Landschaft aus dem Jahre 1870, deren roter Abendhimmel jene wundervolle Stimmungskunst Thomas erschließt, die gerade diesen Werken einen besonders bevorzugen Platz bei den Kennern des Gesamtwerks sichert hat. Ein Frühbild Schirmer's läßt erkennen, wieviel aus dieser Karlsruher Künstler gerade heute zu sagen hat, wo es aller, den Weg zum Naturdetail wieder zurückzuführen, Prachtvolle Bilder von H. A. Schirmer, ein eigenartiger Schüler, ein wertvoller Liebermann und zwei anscheinende Corots lassen in diesen Räumen verweilen, die auch der Geanwart stets offen stehen.

Das Kunsthaus Tannenbaum wahrte seine Ultrakleinste mit empfindlicher Sammelartigkeit, die sich aus der Kunst Flaminio mit Erfolg auszeichnet hat. Es ist außerordentlich interessant, das Meisterstück der Landstraße dieses Malers im Original sehen, die an sich sehr saubere Reproduktion zu halten, die man von dem Bild aneignet hat. Dabei kommt mit unmittelbarer Deutlichkeit zum Ausdruck, daß sich diese prachtvollen Tannenbaum niemals auf einer, wenn auch noch so guten Reproduktion erreichen lassen. Drei leuchtende Bilder von R. u. G., von denen besonders die eine Landschaft mit ihrer ganz souveränen Beherrschung der Linien und Farben hervorgehoben ist, welcherin ein wertvoller Corinth, ein außer charakteristischer Chaallien noch aus der sehenswerten Ausstellung anreicht.

nirgendso hinderlich, sie fördert es vielmehr, und dann entsteht ein so tröstliches Bild wie das von Monte Bre. Für die Porträtkunst vertritt außer dem charakteristischen Selbstbildnis das Gemälde einer Dame aus der Mannheimer Gesellschaft, das in ganz seltenem Maß die äußere Reife mit der inneren und die innere als seelisches Reagieren verbindet. Ein reiches und die innere als seelisches Reagieren verbindet. Ein reiches und die innere als seelisches Reagieren verbindet.

\* Es gibt keine Dichter mehr! Der Wormser Lehrerverein hatte vor längerer Zeit ein Preisand schreiben veranstaltet, worin Preise für das beste und vollständigste Gedicht, welches sich mit der Würdigung der schicht befaßt, ausgeschrieben waren. Am Montag fand die Sitzung des Preisrichterkollegiums statt, er gab aber keine Entscheidung, die Preise zu vergeben. Es waren überaus viele Einwendungen eingegangen und die verfaßten Gedichte waren in seiner Weise den gestellten Bedingungen nicht entsprochen, dessen Schlußtermin der 1. Februar nächsten Jahres darstellt.

Englischer Humor

Als ich nach London kam, hatte ich noch einen etmalen Schilling in meiner Tasche; das war mein ganzes Taschengeld, erklärte ein Mann, der es zu etwas gebracht hatte, einem Freunde. Und was hast Du mit dem Schilling gemacht? fragte dieser neugierig. Ich habe ihn gebraucht, um nach Hause um Geld zu telegraphieren. Der Professor war mit seiner Gattin nach Hause zurückgekehrt. Nun, wo ist jetzt der Rest? rief er mit triumphierender Miene, während er zwei Schirme auf den Tisch legte. Du hast natürlich Deinen Schirm genommen, ich habe nicht nur an meinen Schirm, sondern auch an Deinen gedacht. Aber Mann, rief die Frau erschrocken, wie bist Du doch beide ohne Schirm ins Theater gegangen.





# Gerichtszeitung

## Armenpflege, die sich selbst Armenunterstützungen zuweisen

Necht erbauliche Dinge beim Wohlfahrtsamt Kreuzberg kamen vor dem Großen Schöffengericht Tempelhof zur Sprache. Wegen Amtsunterdrückung waren der stellvertretende Wohlfahrtsvorsteher Hensel und der Wohlfahrtspfleger Hanel angeklagt. Der Vater Hensels war 20 Jahre in der Armenpflege der Stadt tätig und seit 1920 Wohlfahrtsvorsteher. Sein Sohn, ein gelernter Buchbinder, hatte seine Arbeit niedergelegt, weil er seiner Frau, mit der er in Eheverbindung lag, keine Unterstützung zukommen lassen wollte. Händel hatte der Vater ihn hilfsweise bei der Wohlfahrtspflege beschäftigt und dann eiatmählich zum stellvertretenden Wohlfahrtsvorsteher anstellen lassen. In dieser Tätigkeit hat sich der junge Hensel mindestens seit 1924 an den Geldern für die Armen bereichert. Er pflegte bei der Aufnahme der Protokolle über Unterstützungsaufträge den armen Leuten die eine Bilanzprüfung zur Unterschrift vorzulegen. War wurde die auszuzahlende Summe später von ihm richtig quittiert, aber die armen Leute bekamen nicht den vollen Betrag. In den ersten Jahren handelte es sich nur um kleinere Beträge. In größerem Umfange wurde dieses Geschäfte aber von September 1926 an betrieben, als sein Vater durch einen neuen Wohlfahrtsvorsteher ersetzt worden war, der noch nicht genügend Einblick in den Geschäftsbetrieb hatte. Mit Hilfe des Mitangeklagten Hanel bekam es Hensel sogar fertig, sich selbst Unterstützungen zuzuwenden. Als Entgelt dafür ließ er der Braut Hannels eine Armen-Unterstützung von 50 Mark zukommen. Obwohl das Schöffengericht die außerordentliche Verwerflichkeit des Vorgehens der Angeklagten anerkannte, verhängte es recht milde Strafen. Hensel erhielt wegen fortgesetzter Amtsunterdrückung 6 Monate Gefängnis, Hanel 4 Monate Gefängnis.

Wegen einem Glas Bier ins Anstalt. Im Juli d. J. war am Amtsgericht Pottenstein (Oberfranken), ein Strafverfahren wegen unbedauer Ausübung des Schankgewerbes gegen den 41 Jahre alten Landwirt und Schmied Johann Schmiedel von Büttlach anhängig. Es handelt sich darum, das Schmiedel, der eine Flaschenbierhandlung betreibt, aber kein Bier zum fertigen Genuss an Ort und Stelle ausbilden darf, in seiner Wohnung zu Büttlach an den Landwirt Johann Schmidt ein Glas Bier gegen Bezahlung verabreicht hatte. Die Anklage geht nun dahin, das Schmiedel den Schmidt aufforderte, vor Gericht als Zeuge auszusagen, das Bier, das er bei Schmiedel erstanden habe, habe des letzteren Gehalt an Achtri und diese habe ihn davon trinken lassen, ohne daß er etwas dafür bezahlt habe. Schmidt gab aber in der Verhandlung an Pottenstein die Wahrheit an. Schmiedel wurde wegen eines Verbrechen der unternommenen Meineidsverletzung zu 1 Jahr Gefängnis verurteilt.

Eine Bluttat vor Gericht. Vor dem Neuwieder Schwurgericht stand jetzt eine Bluttat ihre Söhne, die bereits vor fünf Jahren, am 22. Juli 1922, begangen worden war. Unter der Anklage der vorsätzlichen Tötung stand der 29 Jahre alte Müller und Artill Johann Derberg, ein Metzger, der in Lößnitz in Obersachsen beheimatet ist. Bei einem Geldgeschäft war Derberg mit seinem Freunde, dem Metzger Arnold Müller, in Streit geraten, in dessen Verlauf Derberg dem Müller einen tödbringenden Stich in den Hals beibrachte. Derberg war nach der Tat, vor allem unter Angst vor Blutrache, nach Schlesien geflohen, wurde aber später ermittelt und nunmehr vor Gericht gestellt. Das Gericht erkannte auf drei Jahre und zwei Wochen Gefängnis wegen vorsätzlicher Körperverletzung mit Todeserfolg.

## Bestrafung wegen Hinterziehung von Krankentagenbeiträgen

Der Inhaber der Sägerei hat während der Zeit von März bis September 1926 die von dem Lohn seiner Arbeiter einbehaltenen Beitragsteile für die Allgemeine Ortskrankenkasse und die Erwerbslosenfürsorgebeiträge im Gesamtwert von 409 Mark nicht an die berechnete Kasse abgeführt. Vor dem Schöffengericht behauptete der Arbeitgeber, nicht gewußt zu haben, daß die fraglichen Gelder von seinem Geschäft nicht an die zuständige Krankenkasse abgeführt wurden. Das Gericht war aber überzeugt, daß er von der Hinterziehung der Gelder gewußt und vorsätzlich gegen die gesetzlichen Bestimmungen verstoßen hatte. Es verurteilte den Arbeitgeber wegen Vergehens gegen § 533 der Reichsversicherungsordnung zu 200 Mark Geldstrafe.

Gegen dieses Urteil hatte die Staatsanwaltschaft Berufung eingelegt. Da die Allgemeinheit durch eine Handlungsweise, wie die des Angeklagten, schwer geschädigt wird und der Arbeitgeber zudem nicht den geringsten Versuch gemacht hatte, auch nur etwas von seiner Schuld bei der Krankenkasse abzutragen, hielt das Berufungsgericht eine empfindliche Strafe für angemessen. Das angefochtene Urteil wurde dahin abgeändert, daß der Angeklagte jetzt zu einer Gefängnisstrafe von zwei Wochen verurteilt wurde. Die Strafe wird auf die Dauer von drei Jahren angelegt, wenn der Angeklagte binnen drei Monaten keine Schuld bei der geschädigten Krankenkasse abträgt und außerdem nach diesem Termin 100 Mark in monatlichen Raten von je 50 Mark an die Staatskasse zahlt.

Der unbeleuchtete Handlanger. Im September d. J. war zwischen Giesbach und Langen auf der Straße nach Frankfurt der städtische Medizinalrat Dr. Hagen-Frankfurt mit seinem Motorrad gegen einen unbeleuchteten Handwagen gefahren und wurde dadurch erheblich verletzt. Seine Beifahrerin Fr. Van erlitt einen Schädelbruch und starb bald danach. Der Mannwagenführer Heinrich Dauber war in dieser Angelegenheit wegen fahrlässiger Körperverletzung angeklagt und wurde zu einem Monat Gefängnis verurteilt.

## Sportliche Rundschau

### Rußball

#### Süddeutsche Endspieltermine — Gruppe Nordwest

In der Runde der Zweiten und Dritten sind vom Bezirksvorstehenden jetzt auch die ersten Termine der Gruppe Nordost herabgegeben worden, die die Bezirke Main/Weisen und Rhein/Saar umfaßt. Die ersten Spiele werden wie folgt stattfinden:

- 1. Januar: Borussia Reunirken — FSV. Frankfurt.
- 8. Januar: Rot-Weiß Frankfurt — FSV. Frankfurt; SG. Saar 05 Saarbrücken — FSV. 05 Mainz (Hessischer Zweiter); Rheingruppen-Dritter — Hessischer Dritter; Borussia Reunirken — Rheingruppen-Zweiter.
- 15. Januar: FSV. 05 Mainz — FSV. Frankfurt; Hessischer Dritter — Rot-Weiß Frankfurt; Rheingruppen-Zweiter — SG. Saar 05 Saarbrücken; Borussia Reunirken — Rheingruppen-Dritter.

### Bogen

#### Teddy Sandwina L. o. geschlagen

Die Siegeslaufbahn des jungen Teddy Sandwina hat eine läche Unterbrechung erfahren und zwar bezeichnenderweise durch einen Europäer, der sich gleich Sandwina seit längerer Zeit in Amerika aufhält. Nachdem Teddy Sandwina keine

üblichen L. o. Siege über minderklassige Gegner gefeiert hatte, stellte man ihn jetzt in Newyork dem Norweger Lito von Borath, dem ehemaligen Olympiasieger, gegenüber. Der Norweger gerückte den bei uns schon seit jenem täglichen Auftreten in Berlin längst nicht mehr vorhandenen Rindus Sandwina, indem er ihn in der zweiten Runde bereits L. o. schlug.

### Literatur

Jahrbuch der Turnkunst 1928. Amtliches Jahrbuch der Deutschen Turnerschaft, herausgegeben von Dr. Rudolf Gatz in Dresden. 340 Seiten mit 60 Bildern und Buchdruck von E. Rühl und E. Voh. Umschlag mit einem Original-Holzchnitt von Corig. Dresden-A. 1, Wilhelm Kimpert-Verlag. Das 22. Jahrbuch der Turnkunst, das amtliche Jahrbuch der Deutschen Turnerschaft von dem Dresdner Turnerschaftler Dr. Rudolf Gatz ist neben dem Wilhelm Kimpert in Dresden erschienen. Gleich seinen Vorgängern ist es kein einseitiges Turnerbuch allein Sittlich, sondern zeigt neben den Fortschritten im deutschen Turnen auch die Tätigkeit der Deutschen Turnerschaft auf den Gebieten des Fechtens, Schwimmens, Spielens, Ringens, Schneeschuhlaufens und bringt neben dem Männerturnen wertvolle Berichte über Kinder-, Jugend-, Frauen- und Altersturnen. Der Weltturner findet die genauesten Angaben über sportliche und ihnen ebenbürtige turnerische Hochleistungen, über Städtewettkämpfe, Kretturnen, Volksturnen und Bergleiste, der Turnlehrer die Berichte über Turnlehrerausbildung, Turnlehrervereine, Turnplätze, Turnhallen und Neuerungen auf diesem Gebiete, der Akademiker Aufsätze über Verhältnisse der Hochschulen, Akademische Turnverbände und Hochschulturnlehrer, der turnerische Arzt das Revue über den Körperbau für Verlesübungen und das gesamte Schrifttum der sog. Sportmedizin, der Pressefrau Aufsätze über das turnerische Pressewesen und alle wichtigen turnerischen Schriften und Aufsätze inländischer und ausländischer Fachzeitschriften von 1927. Man muß hängen, daß es möglich war, auf so kurze Art in 75 kleinen und größeren Abhandlungen einen Ueberblick über die gewaltige Arbeit und das geistige Leben, nicht nur der D. T. allein, sondern von mehr als 14 großen Turnverbänden zu geben, die zusammen über 3 Millionen Turner in Deutschland, Österreich, Holland, Böhmen, der Schweiz und Nordamerika umfassen, und auch der deutschen Turnvereine im Ausland, des kommenden großen Turnfestes und der Vorbereitungen dazu eingehend zu berichten. Ausgewählte Aufnahmen hervorragender Turnerinnen u. Turner bei sportlichen und schönen Übungen schmücken das auch sonst vorzüglich ausgestattete Buch.

Schiedsrichter-Hilf. Von Georg V. Blafsch. Verlag Gg. Westermann, Braunschweig. Der langjährige geschäftsführende Vorsitzende des Deutschen Fußballverbandes gibt hier ein Schiedsrichterbuch heraus, das von den Vätern ähnlicher Art stark abweicht. Es beschränkt sich nicht nur auf die Materie der Regeln, sondern läßt namhafte in- und ausländische Schiedsrichter zu Worte kommen. So bespricht sich u. a. der holländische Schiedsrichter Gomerz mit den Aufgaben des Schiedsrichters, während Kettner-Wien u. Paul Veltrop-Bamberg die Tätigkeit des Schiedsrichters behandeln. Blafsch selbst bespricht sich mit der Geschichte des Fußballspiels und den Regeln. Als alter Kenner der Verhältnisse weicht er immer etwas ab. Bei den Regeln muß noch verschiedenes geändert werden. Das Buch wird in Fußballkreisen Anlauf und auch Anhänger finden.

### Briefkasten

Wir bitten in den Briefkästen bestimmte Einblendungen auf dem Umschlag als solche kenntlich zu machen. Klärende Zusätze können nicht gegeben werden. Beantwortung juristischer, medizinischer und Hauswirtschaftlicher ist ausgeschlossen. Jeder Anfrager in die Bezugskategorie beizufügen. Anfragen ohne Namensnennung werden nicht beantwortet.

B. 24. 100. Diese Schäden muß der Hausbesitzer ausbessern lassen. 2. und 3. Wenn trotz Ihrer wiederholten Reklamationen der Schaden nicht angebesert wurde, ist, wenn nicht ein Verschulden der Verletzte vorliegt, der Hausbesitzer verpflichtet die Reparatur vorzunehmen zu lassen.

**Chevrolet - der schnelle, große, starke und bequeme Wagen, von Millionen Besitzern erprobt und gelobt, dabei preiswert und wirtschaftlich - ein Erzeugnis der General Motors.**

ER trägt die wesentlichen Züge der großen Luxuswagen. Ein starker Motor, der allen Anforderungen sowohl des Stadt- als auch des Landverkehrs in gleichem Maße gewachsen ist. Kräftig und elastisch ist das Chassis, elegant, geräumig und bequem der Aufbau. Warme Geborgenheit an kalten Wintertagen. Ein unentbehrlicher, stets zuverlässiger Freund und Diener für Geschäft und Familie.

Ein großer Wagen von Charakter und Klasse zu kleinem Preise. Sie brauchen nicht auf die Lieferung zu warten - jedes Modell ist sofort lieferbar. Günstige Zahlungsbedingungen, Ihrem laufenden Einkommen angepaßt, gestatten Ihnen den Ankauf des schönen und starken Chevrolet. Touring . . . . . M 3925  
Coach (2 türig, geschl.) . . M 4425  
Sedan (4 türig, geschl.) . . M 4895  
Preise ab Berlin einschließlich Zoll und 1 Jahre Breifung.

GENERAL MOTORS G. M. B. H. BERLIN - BORSIGWALDE



AUTONISIERTE GENERAL MOTORS HANDLER:  
Automobil- und Motorrad G. m. b. H.,  
Alois Islinger, Mannheim  
Friedrich Konstraße 2

*Heute bringe ich etwas ganz Besonderes!*

Wohin ich auch mit meinen "4711"-Kistchen komme, strahlen die Augen. In jedem Haus hat man sich das echte "4711" Kölnisch Wasser gewünscht. Wie hier bei uns ist "4711" in aller Welt die schönste Weihnachtsgabe.



**4711 Kölnisch Wasser**  
4711 Kölnisch Wasser - Seife • 4711 Kölnisch Wasser - Badesalz

Das schönste Weihnachts-Geschenk  
ein echt japanisches oder chinesisches Tee-Service  
Reiche Auswahl in allen Preislagen auch in sonst China- u. Japanwaren  
Wir bitten um Berücksichtigung ohne Kaufzwang.  
Direkte Einfuhr von China- u. Japanwaren, Tee, Kaffee u. Kakao.  
**D 1,7 Hoppe Hansa-Haus**

Größeren Posten  
**Zeitungsmakulatur**  
hat abzugeben  
Se 506  
**Neue Mannheimer Zeitung**





**emsa**

erneuert Seiden- oder Florstrümpfe und Seidenwäsche ist ein Pariser Spezial-Wasch- u. Erneuerungsmittel.

**emsa**

Kl. Packung f. 3-5 Paar Strümpfe 25 Pfg. gr. Packg. f. 20-24 „ 75 Pfg. ist in jedem einschlägigen Geschäft erhältlich. €100

**Todes-Anzeige.**

Fast 1 Jahr nach dem Tode unserer lieben Mutter, folgte ihr unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater, Herr \*1355

**August Köhler**

Schreinermeister

nach längerem Leiden, im Alter von 68 Jahren im Tode nach.

MANNHEIM, den 20. Dezember 1927. (Friedrichselderstraße 57)

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: **Karl und Fritz Köhler.**

Die Beerdigung findet am Freitag nachmittag 1/3 Uhr statt.

**Robert Roux  
Dora Scheffel**

geb. Voigt

**Vermählte**

Mannheim, den 22. Dezember 1927

**Amtl. Veröffentlichungen der Stadt Mannheim**

Morgen früh auf der Freibaut: Ruhetage. Anfang Nr. 310. 89

Verfälschtes. Am Sonntag, den 24. Dezember 1927 wird das Bad um 18 Uhr geschlossen. Sesselschuh 17.15 Uhr, für das Dampfbad 18 Uhr. An den beiden Weihnachtsfeiertagen sowie am 1. Januar 1928 bleibt das Bad geschlossen. 85

Städt. Maschinenamt.

**Man blickt auf Sie**

darum vernachlässigen Sie nicht Ihr Äußeres.

Kleiden Sie sich geschmackvoll, aber nicht auffallend, modern, jedoch nicht stutzerhaft.

Wir beraten Sie gewissenhaft, denn wir wollen Sie als dauernden Kunden gewinnen.



**Anzüge**



**Mäntel**

führen wir in folgenden Preislagen:

39.- 38.- 48.- 58.- 68.- bis 145.-

Erprobte Stoffe. Gute Verarbeitung. Vortrefflicher Sitz.

**Gebr. Stern**

Q 1.8 **Mannheim** Markt-Ecke  
Das große Spezialhaus für Herren- und Knaben-Kleidung

**Standuhren**

erster Fabrikate in allen Holz- und Stilarten



**Taschenuhren**

Junghans und beste Schweizer Fabrikate

Spezialität gold. Herrenuhren

**Armbanduhren**

für Damen und Herren, apart und beste Qualitäten

**Schmuck**

hochmoderne Lager von der einfachsten bis feinsten Ausführung

**Brillantschmuck**

sehr vorteilhaft

**Bruckmann-Bestecke**

**Trauringe**

**Ludwig Groß, F 2, 4a**

Mannheim

Sonntags bis 6 Uhr abends geöffnet.

**Drucksachen**

für die gesamte Industrie liefert prompt

**Druckerei Dr. Haas, G. m. b. H., E 6, 2**

**Öffentliche Sparkasse Mannheim**

Die Schalter der Sparkasse sind am Samstag, den 23. Dezember 1927 wegen des Reichstagsbeschlusses für das Publikum geschlossen.

**3 Zimmer und Küche**

in der Richthof. Dringlichkeitort in Mannheim. Umzugsvergütung wird bezahlt. Besichtigung unter C M 100 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 504

**Weihnachts-Wunsch**

einer jeden Hausfrau ist ein vorzüglicher Festbraten ein milder Sainken und eine delikater Wurstwaren. Dies alles finden Sie in vorzüglicher Qualität und sehr preiswert in der

**53.1 Metzgerlei Heiß P 5.14**

**SPRECHMASCHINEN**



150 Mk. wöchtl. Teilzahlung. Vertreterbesuch vorführung unverbindlich. **SHERLOCK-GESellschaft m.H.B. BERLIN.** Niederlage: Ernst & Joh. Herrmann, Mannheim Schwetzingenstraße 140.

**MEIN WEIHNACHTSWUNSCH 1 ETTLINGER JUBILÄUMSLOS**

**3409** Goldgewinn und eine Prämie

Originallose empfiehlt und versendet Generalagentur

**!Ein Glückslos Das Schönste Weihnachtsgeschenk!**

**Verkäufe**

Bühnen abzugeben: 4 Akter Theaterstück Lustspiel

Mikroskop mit Kasten Noell-Instrument neu

Wohnzimmer, Kellertisch, Ludwigsstuhl, Bernerstraße 10. Tel. 61 055. \*1200



**Auch das gehört zum Fest Lebensmittel**

in riesiger Auswahl sehr preiswert!

- Malaga Liter 1.65, Rotwein 1.10
- Curacao, Maraschino Fl. 2.05 an
- Goldwasser, Blutorange . . Fl. 2.45
- Weinbrandt . . . . . 2.95 1.65
- feinschnitt. Cervelatwurst rotfleischigen Würste . **1.25**
- H. Lachsconserven Stück 1.75 an
- Mettwürste ganze Wurst 0.45 an
- Dürrfleisch fest ger. Pfund 1.45
- Nußconserven . . . . . Stück 2.10
- Emmentaler Chester Schachtel 0.42
- Camembert Brickkäse **0.30**
- vollfett . . . . . Schachtel
- Edamer 1/2, 0.48, Tilsiter 1/2, 0.35
- Lebende Spiegelkarpfen Pfd. 1.35
- Lebende Schlei . . . . . Pfund 1.80

- Stachelbeer, Heidelbeer Elmer 1.15
- Aprikosen, Erdbeer . . . . . Elmer 1.55
- Kirsch, Johannisbeer . . . . . Elmer 1.35
- Schnitt-Brechbohnen D. 0.65 0.42
- Junge Erbsen . . . . . Dose 0.75 0.52
- Stangen-Spargel . . . . . Dose 2.85 1.55
- Ananas in Scheiben . . . . . Dose 1.95 0.55
- Stachelbeeren, Preiselbeeren, Mirabelle, Reineclauden . . . . . 2-Pfund-Dose **1.25**
- Zwetschen, Apfelsinen . . . . . Dose 0.88
- Lachs, Makrelen . . . . . Dose 0.65
- H. Oelsardinen Dose 0.78, 0.48 0.28
- Caviar . . . . . Dose 1.25
- Sardelle . . . . . Glas 0.58
- Mayonnaise, Heringe . . . . . 1.50 0.95
- Bratheringe, Geleeheringe 2-Pfund-Dose **98**

**Mastgänse**

eintreffend

Telephonische und schriftliche Bestellungen werden prompt erledigt. - Zustellung durch unseren Autodienst.

**Schmoller**

Mannheim Forststraße

**Keine RABATT-MARKEN aber billige Preise!**

**MEIN WEIHNACHTSWUNSCH 1 ETTLINGER JUBILÄUMSLOS**

**25000** Große Gewinn-Aussichten **13000** Mark Höchst-Gewinn. **ZIEHUNG 30. DEZ. 1927** **LOSPREIS 1. Mark**

Im Rathaus - Postscheckkonto Karlsruhe 21398 und alle durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen

Agenten in Mannheim: Adolf Burger, Staatl. Lotterien-Einsteher; Ed. Möller, Staatlich. Lotterien-Einsteher; J. Stürmer, Staatl. Lotterien-Einsteher; Albert Hoffmann, H. L.; W. Gebauer, Schwetzingenstr.; Josef Schrotz, Schwetzingenstr. 7; A. Schmitt, B. 4. 10; Gg. Schramm, H. 4. 22; Paul J. Kunert, Seckenheimerstr. 94; Fr. Madinger, J. 7. 7.



National-Theater Mannheim.

Vorstellung Nr. 117, Miets B. Nr. 13
Donnerstag, den 22. Dezember 1927
Cavalleria rusticana
(Sizilianische Bauernoper)
Oper in einem Aufzuge. Nach dem gleichnamigen
Vollstück von G. Verga, bearbeitet von G.
T. Regio-Torretti und G. Menasci.
Musik von Pietro Mascagni
Spielleitung: Alfred Landory
Musikalische Leitung: Werner Gößling
Anfang 8 Uhr Ende 10 1/4 Uhr

Personen:
Rosa, eine junge Bäuerin Paula Weißweller
Torridu, ein junger Bauer Helm Neugebauer
Lucia, seine Mutter Johanna Blätter
Alba, ein Fuhrmann Sydney de Vries
Lola, seine Frau Trude Weber
Herauf:
Der Bajazzo
Drama in zwei Aufzügen und einem Prolog.
Dichtung und Musik von Ruggerio Leon-
cavallo — Deutsch v. Ludwig Hartmann
Spielleitung: Alfred Landory
Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck
Personen:
Gasio, Direktor einer Dorfkomödianten-
truppe (Bajazzo) Ladislav Vajda
Vedda, sein Weib (Colomb) Gussa Heiken
Lotto, Komödiant (Taddeo) Sydney de Vries
Nepo, Komödiant (Harlekin) Th. Herrmann
Mio, ein Bauer Christian Köcker
Lu Biraer Hermann Trembich

LIBELLE MANNHEIM
Heiligabend
Im Kreise der Kabarettkünstler
Beginn 9 Uhr. - Eintritt 1 Mk.
Große
Vorstellung u. Tanz
Weihnachts-Präsente
für Damen und Herren
Ueberraschungs-Lotterie usw.

So war es immer 5888
So bleibt es auch
Qualitäts-
Pianos
Flügel
Musik
-Apparate u. -Plattens
kaufe, sie günstig bei
Dell & Stoffel. K 2. 12

Wissen Sie schon?
daß Sie echtes Kristall
ausnehmend billigen Preisen während
des Total-Ausverkaufs kaufen können!
denken Sie an Weihnachten. 35739
Kristallhaus Höllmüller, Schimperstr. 1.

Zum Fest:
Feinster Malossol-Caviar
hellgrau, großperlend
lose ausgewogen
Gänseleber-Pasteten
Terrine 1,75, 2,25, 3,-, 3,75
und höher
Gänseleber-Wurst
1/4 Pfund 2,25
Gänseleber-Galantine
1/4 Pfund 2,50
Festechter Hummer
1/2 1/4 1/2 Dosen
Fest Japan-Hummer
Dose 2,50
Blätterteig-Pasteten
mit Gänseleber und Fleisch
Stück 1,50
Fest Aufschnitt
ca. 50 Sorten
In- u. ausländ. Käse
ca. 40 Sorten
Weine, Spirituosen, Schaumweine
Konserven
Hermann Rüttinger, P 4, 10
Feinkost-Spezial-Geschäft.

ALHAMBRA

Heute Donnerstag
die mit großer Spannung erwartete
Uraufführung
des wunderbaren deutschen Filmwerkes:

Die Jugend
der
Königin Luise
(Kronprinzessin Luise)

Erster in sich abgeschlossener Teil
Titelrolle: MADY CHRISTIANS
Manuskript . . . LUDWIG BERGER
Regie . . . . . KARL GRUNE

Personen:
Luise von Mecklenburg . . . MADY CHRISTIANS
Ihre Schwester Friederike . . . Anita Dorris
Prinzessin Oeorg Wilhelm von Hessen-Darmstadt . . Hedwig Wangel
König Friedrich Wilhelm II. . . . . Hans Merendoff
Die regierende Königin von Preußen
(Friederike von Hessen-Darmstadt) . . . Jda Wüst
Königin-Witwe (Elisabeth Christine von Braunschweig) Prach-Grevenberg
Kronprinz Friedrich Wilhelm von Preußen . . . . . Matthias Wicmann
Prinz Louis, Bruder des Kronprinzen . . . . . Fred Dödelin
Prinz Louis Ferdinand von Preußen . . . . . H. A. v. Schletow
Gräfin Voß, Oberhofmeisterin . . . . . Adele Sandrock
Madame Rix . . . . . Lottie Loring
Oelien, Erzieherin der Prinzessinnen . . . . . Antonie Jaechel
Köckeritz, Adjutant des Kronprinzen . . . . . Karl Eizer
Die musikalische Illustration liegt wie bisher in Händen unseres
Hausorchesters unter Leitung von Kapellmeister OTTO APFEL

Beginn 3 Uhr Sonn- und Feiertags 2 Uhr
Am Samstag ist unser Theater geschlossen

Sonntag 11 Uhr
Früh-Vorstellung
mit

Kronprinzessin Luise

Kleine Preise: Mk 0.50 0.90 1.40
Jugendliche haben Zutritt

Schenken Sie noch
Stehlempen . . . 18,-
Angel . . . . 14,00
Seidenschirm
von 16,- bis 23,-
Netzleisen . . . 14,-
Heizleisen . . . 15,00
Haartrockner . . 21,-
Kaffeemaschinen . 42,-
Stegleisen . . . 10,-
draht. für Reise . 11,50
draht. für Kinder . 4,80
Rauchverzögerer . 8,00
Klavierlampe . . 11,50
Jäger, D 3, 4
und O 7, 12 (Plankon)
Spezialhaus
für Korbmöbel
u. Korbwaren
Große Auswahl an
Korbmöbeln, -Stühlen,
-Tischen, Blumenkörben,
-Wagen,
-Triumpfwagen,
-Wägen usw.
Qu 2. 9
Fischrotorrad, 1925,
Rinderhorn, Decré,
Habib, Jansen, Vap-
pen, Gramsch,
Schlumber in großer
Auswahl, a. a. Table,
Stiller, G 4, 4, 1925

Der einzige
richtige Weg
für alle Herren
wenn Sie gute Kleidung für den Winter mit
wenigem Geld erwerben wollen, führt nach
Mannheim eine Treppe hoch. Keine hohe
Leidenszeit, keine teuren Anzugsstücke
brauchen Sie mitzubringen. Sie können es
selbst anprobieren, was das ausmacht —
und dabei finden Sie bei mir eine reiche Aus-
wahl in vorzüglichen Qualitäten. Kommen
Sie ganz ruhig herein. Mäntel, Paletots
18, 26, 35, 45, 55, 65 und höher, Anzüge
22, 28, 36, 46, 52, 60, Regen- und
Buxener Mäntel, Windjaken, Hosen
und Joppen extra billig. Gesellschafts-
anzüge werden versehen. Jakob Ringel,
Mannheim, nur Planken, O 3, 4,
1 Treppe, beim Laden, 2. Haus neben Hirsch-
land. Großes und leistungsfähiges Geschäft
dieser Art.
Der weiteste Weg lohnt!

Tagesgespräch
bildet der neue 13750
NORA-
Netzanschluß-Empfänger
weil ohne Heiz- und Anodenbatterie
verwendbar. — Wellenbereich 200 bis
2000 m.
Erhältlich bei den Radiofachfirmen:
H. Armbruster, E 1, 13 H. Barber, N 2, 10,
Carl Fr. Gerd, R 3, 2 — Generalvertrieb:
Wallenstätter & Co., N 4, 21
(Elektrohaus) Tel. Nr. 27376 u. 27379.

Nur C 1, 16
Zum Fest:
Feinstes Auszugmehl 00 Pfd. 24,-
Sultanlinsen Pfund 75,- und 50,-
Haselnußkerne . . . Pfund 90,-
Mandeln . . . . . 1,70
Kokosflocken . . . . 50,-
Orangeat . . . . . 90,-
Block-Schokolade . . . 1,-
Crem-Pralinen . . 1/2 Pfd. nur 32,-
Milch-Karamellen 1/2 Pfd. nur 36,-
Fondant Baumbehang 1/2 Pfd. 20,-
„ „ Nüss. gef. 1/2 Pfd. 25,-
Schokoladen flüssig gef. 1/2 Pfd. 30,-
Feinste Löbcker Marzipan-
Früchte . . . . . von 10,- an
Wir empfehlen zu den Feiertagen
unsere vorzügl. frisch gebrannten
Kaffees
Wo einschneidend Dampfung erhält jeder Kunde
eine Tafel Schokolade gratis.
Hamburger Kaffee-Lager
C 1, 16 Thams & Garts Tel. 31681
Durchgehend geöffnet.

Drucksachen
Druckerei Dr. Haas, G. m. b. H., E 6, 2

Verkaufe
Bergträge
Kandhara Bild in
Lustig (Hahnen)
a. 3. Rade, Rade,
reitl. Jubel, mal.
Dinterbau, low, 8000
am 20. 10. 10. 10.
für nur 28 000,-
zu vert. Zeit, off. a.
Kauf: Ellen, Kand-
u. Gehaltbüchler (eb.
Art. 10. 10. 10. 10.
schaften, sehr preisw.
bei ungl. Sabina-
bedingungen. 4013
Rud. Ober, M.D.M.,
Nerebach-Becken.
2 Diamanten
Damen-Ringe
neu, a. 65,-, 1 Schwarz.
Spergelpiner, Rade.
1 N. a., 100,- zu vert.
H. Schiffe, Gote-
mannstraße 16. \*1209
Nur wenn gespielt.
Piano
Schwarz, überh. Bildig
abzugeben. 4015
Tatterstraße 20, part.
Herrenrad
Stilla zu ver-
kaufen. \*1205
K. L. 12, 5. Stad.
Neh. neu, Röhlerherd.
1,70 m, 10 l. Bodein-
richtig, m. Gedenkm.,
Wegleite m. St., el.
Anslampen, 1 Spica-
Bilder, Staubhaue
zu vert. Wehler, St.
\*1201
Gelegenheitskauf.
Grammophon
lehr. arch. Bildig, 21.
zu vert. G. 7, 28, 5. St.
Tel. 1116. \*1212
Grammophon
(Edel) m. 28. Wiet-
ten für 100,- zu ver-
kaufen abzugeben. 300.
2-4 bei Weidner,
Waldhofstr. 190, 95708.
Lautsprecher
zu verkaufen. Haber.
H 5, 21, 4 Treppen.
\*1200
Klavierstuhl
20,- (Ward) A. ver-
kaufen, Eichelheimer-
str. 5, Schreiner,
\*1218
1 polierte Bestelle,
2 Gänge-Lampen,
1 Gasbeid mit Tisch,
1 Prob-Bühne m. St. 41
1 Schw. Mantel
Bildig zu verkaufen.
Berle H 8, 4.
\*1207
1 puterh. Smoking
Größe 1,60, für 50,-
sowie 1 sehr neuer hel-
ler Cabardino-Kassa
preiswert zu ver-
kaufen. \*1250
B 6, 2th, 1 Treppe.
1 Dampfmaschine
1 elektr. Lampe
(Rührer) zu verkaufen.
Schred. Schöner-
straße 10. \*1250
Kantab. m. 18. Schu-
bden zu vert. H 4, 17,
Sch. pl. b. Zimmermann
\*1258
Wegungsbücher vert.
kompl. Küche
neu, 30,-, 4. Schrant
60,-, 4. Garberbe 25,-
Kantab. Preistr. 4,
2. Stad. 10. \*1272

Weihnachten
im
APOLLO

Die Revue
internationaler
Varieté-Sensationen

GENIA UND
VITTORIO

mexikan. Tanz
und Musikalakt

STUTZBART
U. COCO

humoristische Fußantipoden

MARIE
UND ALFRED REE

ein mondaines Tänzerpaar,
das in lustiger Weise die mo-
dernen Tänze karikiert.

ELLEN
OCTAVIO

bringt dressierte Hunde, Affen
und anderes zoologisches Ge-
tief, etwas für unsere Kleinen

ALFEDO
UFERINI
COMP

verzaubern komisch mögliches
und unmögliches, Menschen u.
Tiere. eine moderne Zauber-
Revue

STRODY

ein betrunkenes Stroh, der
auf dem Drahtseil die schwierig-
sten Kunststücke vollbringt

FRANK
UND EUGENIE

die weltberühmt. Equilibristen
reißen die Zuschauer durch
die Eleganz, mit der die
schwierigst. Tricks ausgeführt
werden, zu begeisterten
Beifallsstürmen hin.

JOKERS

exzentrische Staptänzer, die
das Publikum vor Lachen
nicht zu Atem kommen lassen

4 BURGAS

4 moderne Amazonen zeigen
Wege zu Kraft u. Schönheit

Weihnachts Sonntag u. Weihnachtsmontag
jeweils 3 1/2 Uhr nachmittags
Fremdenvorstellung
das volle Programm zu kleinen Preisen

Vom 25. bis 31. Dezember
täglich 8 Uhr:

Das grosse
Varieté-Programm

Orchester-Sessel nur M. 4.00
I. Parkett „ „ 3.00
II. Parkett „ „ 2.30

Vorverkauf für alle 9 Vorstellungen
ab heute an d. Theater-
kasse von 10-1/2 Uhr vormittags,
nachmittags von 3-6 Uhr; Tel. 21624.
Konzertkasse Heckel und Mannheimer
Musikhaus. In L. haben Reisebüro Kohler,
Kaiser-Wilhelmstraße 31 48863

**Engelhorn & Sturm**  
Mannheim O. B. 4-8



**Der gute Winter-Ulster**

- Winter-Ulster M. 78.- 98.- 110.-
- Winter-Paletots M. 65.- 87.- 105.-
- Gehrock-Paletots M. 75.- 94.- 115.-

Fernost  
Lodenmäntel, Trenchcoats, Gummimäntel  
in größter Auswahl.



Der  
Stolz des Brau-  
paars sind ein Paar  
schöne, aparte  
**Trauringe**  
die füßre in allen Preis-  
lagen hervorragend  
schöne Ringe in  
aparten Formen  
**Fr. J. Kraut**  
O 6, 3 und  
T 1, 3

**Festtafel**  
Für die  
Ia. Schweinefleisch **90**  
zum Besten Fid. 7.-  
zum Kochen  
Kotelette jede Menge billigt  
Schweineieren Pfund **1.60**  
Flomenlett **1.00**  
frische dicke Ware Pfd.  
2 Waggon blutfrische  
**nücht. Kälber**  
eingetroffen  
Kalbsbraten **1.05**  
Nierenbraten **1**  
Ia. Ochsenfleisch **58**  
frachtw. v. k. u. g. r.  
Braten 70; Kochf. 62 u.  
II. Aulschnitt **1.20**  
von  
Warmer Schinken  
heiß in B. ühe zum Festabend  
treil Haus.  
Vorbestellung erbeten.  
Unser S 392  
**Weihnachts-  
Schinken-Verkau**  
hat begonnen  
Präsent-Körbe  
Garnierte Würste  
als Geschenke geeignet, ebenso  
kleine Schinken  
jeder Art, in riesiger Auswahl

**Leibbinde „Gaby“**  
Wird von ersten Frauenärzten empfohlen  
bei starkem Leib  
Senkung  
Schwangerschaft  
nach Operation  
**Gaby-Mieder Haus E. Albers**  
Nur P 7, 18  
Breite Heidelbergerstrasse

Ein beliebtes  
**Weihnachts-Geschenk**  
für jede Dame ist  
**Hornung's**  
**Strumpf-Abonnement**

**STRUMPF-ABONNEMENT**  
auf 3 Paar Strümpfe

**Strumpf-Hornung**  
Mannheim O 7, 5

Mäßigbedeutend Spezial-Geschäft aller Arten Strümpfe

Das Strumpf-Abonnement und die Vorzüge des Abonnements:  
a) Das Abonnement lautet auf 3 Paar Strümpfe nach Wahl und können die Strümpfe zusammen oder einzeln jederzeit gegen Vorzeigung der Abonnement-Karte ausgetauscht werden.  
b) Preisermäßigung, Sie erhalten den Durchschnittspreis.  
c) Wegfall des lästigen Umtausches.

**1. Abonnement:**  
Seidener Damenstrumpf „Hornung Gold“, bekannt gute Qualität, elastisch, schwarz u. farbig, alles verstärkt, Paar M. **2.95**  
Abonnementspreis: 3 Paar .... M. **8.40**

**2. Abonnement:**  
Seidener Damenstrumpf „Bemberg“ Weltmark, feinstädig, fließend, schwarz und farbig, alles verstärkt, Paar M. **3.75**  
Abonnementspreis: 3 Paar .... M. **10.10**

**3. Abonnement:**  
Seidener Damenstrumpf „Bemberg's Sou-mou“, der Strumpf der eleganten Dame, schwarz und viele Modifarben, Paar M. **4.50**  
Abonnementspreis: 3 Paar .... M. **12.55**

**4. Abonnement:**  
Seidener Damenstrumpf „Bemberg's extra fein“, das Beste dieser Art, schwarz und viele Modifarben, Paar M. **5.50**  
Abonnementspreis: 3 Paar .... M. **15.15**

Eine neuzeitliche günstige Einrichtung.  
Machen Sie hiervon ausgiebigen Gebrauch.  
Auswärtige, Bedienung auch schriftlich.

**Strumpf-Hornung**  
Tel. 31948 Mannheim Neb. d. Postamt-Kasse  
O 7, 5

Für den Privat-Schreibfisch  
Schreibmaschinen - Schreibunterlagen  
Schreibzeug-Garnituren  
in Marmor, Metall, Holz, Kristall  
Schreibfisch-Neuheiten  
bei  
**Jakob Krumb**  
C 1, 7 Breitenstraße C 1, 7

**Juwelen** Modernes Lager  
signier a. franz. Erzeugnisse  
**Platin** Neuanfertigung  
**Goldwaren** Umänderung  
**H. APEL** Reparaturen  
schnell, gewissenhaft, billig  
P 3, 14 Planken (546)  
neben dem Thomasbrun-  
nen, Heidelbergstr. seit 1903 Tel. 27678.

**Zum Fest!**

Mehl Spezial 0 . . . Pfd. **21** /-  
Auszugmehl 00 . . . Pfd. **23** /-  
Feiner Zucker . . . Pfd. **31** /-  
Neue Haselnüsse . . . Pfd. **1** /-  
Kokostlocken . . . Pfd. **50** /-  
Orangen . . . Pfd. **25** /-  
Mandarinen . . . Pfd. **35** /-  
Schöne Weihnachts-Äpfel

Frisch gebrannten Bohnen-Kaffee  
Pfund von **Mk. 2.40** an.

**Lebensmittelhaus für Alle**  
G 5, 17b \*1387 G 5, 17b

**Schellfische u. Kabeljau**  
allerbeste Ware billigst  
auch im Ausschnitt  
empfehlen 11522  
**Schlotthauer & Co** Rheinbuserstr. 36  
Telephon 30573

Für die Feiertage!  
**Herrn oder Dame**  
mit Interessenzinlage von ca.  
**Mark 5000.-**  
Best. Angebote unter O A 99 an die Geschäftsbelle dieses Blattes. \*1547

**Für die Feiertage!**  
Hartweizengries unter dem marken Spezialität:  
**Roggenbrot**  
**Bauernbrot**  
**Schrotbrot**  
(Vollkornbrot)  
**Eiernudeln**  
per Pfund **65 Pfg.** 18060  
**Anton Strobel, T 5, 9** Telephon 32015  
Filiale Weberstraße 3

**Verkäufe**

**Lebensmittelgeschäft**  
in zentraler Lage Mannh., monatl. Umsatz 5000 Mark, sofort zu verkaufen. Gefordert: 1147-8000 Mark. 35725/96  
**Immer. Th. Schmitt, N. 1.**

**Zu verkaufen:**  
Größere Meeresgebäude noch sehr gut erhalten  
**Backsteine u. Chamottsteine**  
ab Elektrizitätswerk Industriehafen 35707  
**Gordt & Honnhöfer, Bauunternehmung**  
Teleph. 20039 Mannheim O 6, 2

**1 Schaukelpferd**  
wie neu, sehr schön, zu verkaufen. \*1908  
Celler, Gohlfelderstr. 2, 2. Et., b. d. neuen Hof. \*1908

Das Große Los, jedem Feste  
billigstes Geschenk, z. d. Beste!  
**Ziehung 13. Jan.**

**BAD. ROTE KREUZ-  
Geld-Lotterie:**  
**12500**  
**5000**  
**4000**  
LOS 1M-11L-10M-PORTO u. LISTE 30 /-  
**Stürmer** MANNHEIM  
O 7, 11  
POSTSCH. KONTO 17043 KARLSRUHE

**Die billigen Weihnachtspreise**

**Damen-Mäntel** von M. **19.50** an  
**Kinder-Mäntel** .. von Mk. **5.50** an  
**Kinder-Kleider** .. von Mk. **4.50** an

**Wollene Kleider** v. M. **12.50** an  
**Tanz-Kleider** .. von Mk. **11.50** an  
**Gesellschafts-Kleider** .. von Mk. **27.50** an

**Strick-Pullover** .. von Mk. **4.50** an  
**Strick-Kleider** von Mk. **14.50** an  
**Morgenröcke** ... von Mk. **3.95** an

**Asenheimer**  
E 2, 1-3 - Mittelstr. 2A